

Globale Ungleichheit
Vortrag beim Rotary Club Bremen
am 27. März 2017

**Mein Vortrag basiert auf dem Buch von
Brando Milanovic:
Global Inequality –
A new approach for the age of globalization (2016)**

**Dieser Vortrag entspricht dem Motto:
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte**

1. Einleitung

2. Ungleichheit innerhalb von Ländern

3. Ungleichheit zwischen Ländern

4. Fazit

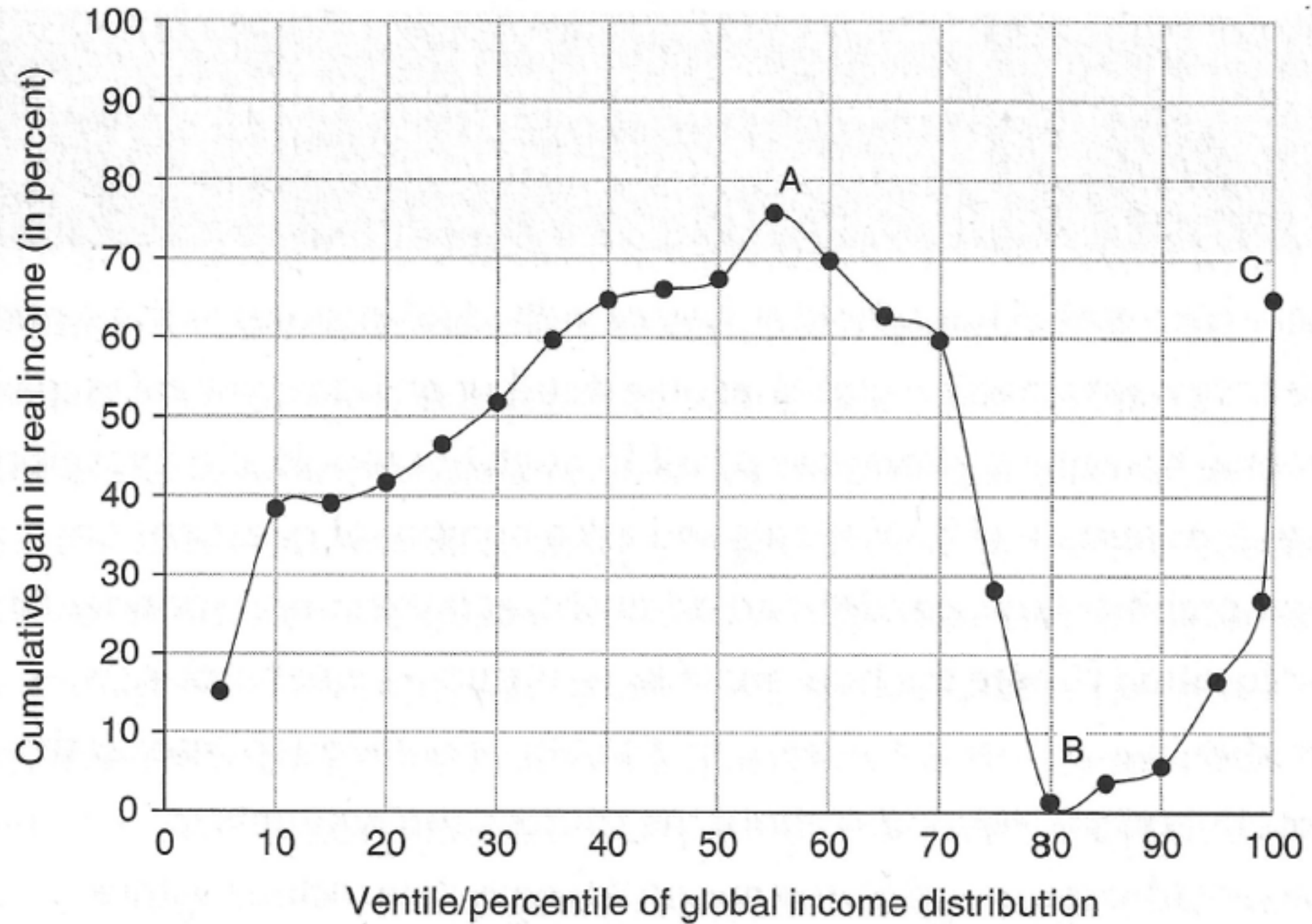


FIGURE 1.1. Relative gain in real per capita income by global income level, 1988–2008

Diese sogenannte Elefantengrafik zeigt den relativen Gewinn an realem Pro Kopf-Einkommen global von 1988 bis 2008

Den größten Zuwachs erkennt man bei den 40 - 70 Perzentilen: China/ Asien

Den größten Verlust erkennt man bei dem 80 Perzentil: Mittelklasse in USA/ Europa

Im selben Zeitraum ist der globale Gini-Koeffizient (Maß für Ungleichheit) von 72,2 (1988) auf rund 67 (2011) zurückgegangen, d.h. reduzierte Ungleichheit!

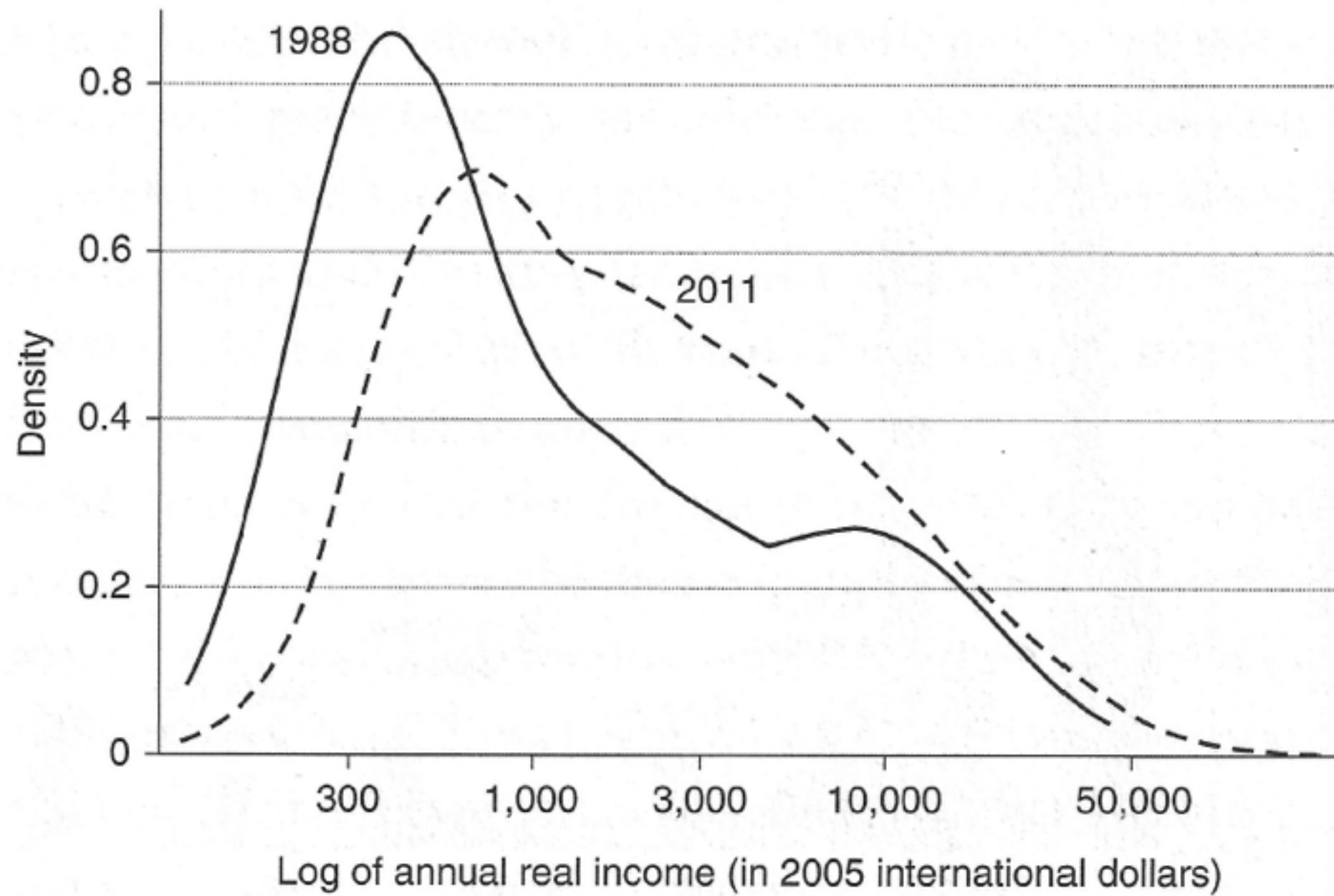


FIGURE 1.4. Distribution of world population by real per capita income, 1988 and 2011

**Die Abbildung zeigt die Verteilung der
Weltbevölkerung im Hinblick auf das reale Pro
Kopf-Einkommen 1988 und 2011**

**Ergebnis: Die Globalisierung wirkt positiv im Sinne
von Ungleichheit mindernd.**

**Aber: Die wirklichen Plutokraten sind die
Milliardäre!**

**Im Jahre 2013 gab es nach Angaben von Forbes auf
der Welt 1426 Milliardäre.**

**Diese kleine Gruppe repräsentiert ein Hundertstel
von einem Hundertstel des globalen Ein Prozent.**

**Ihr Vermögen entspricht dem Doppelten des
gesamten Vermögens in Afrika.**

1. Einleitung

2. Ungleichheit innerhalb von Ländern

3. Ungleichheit zwischen Ländern

4. Fazit

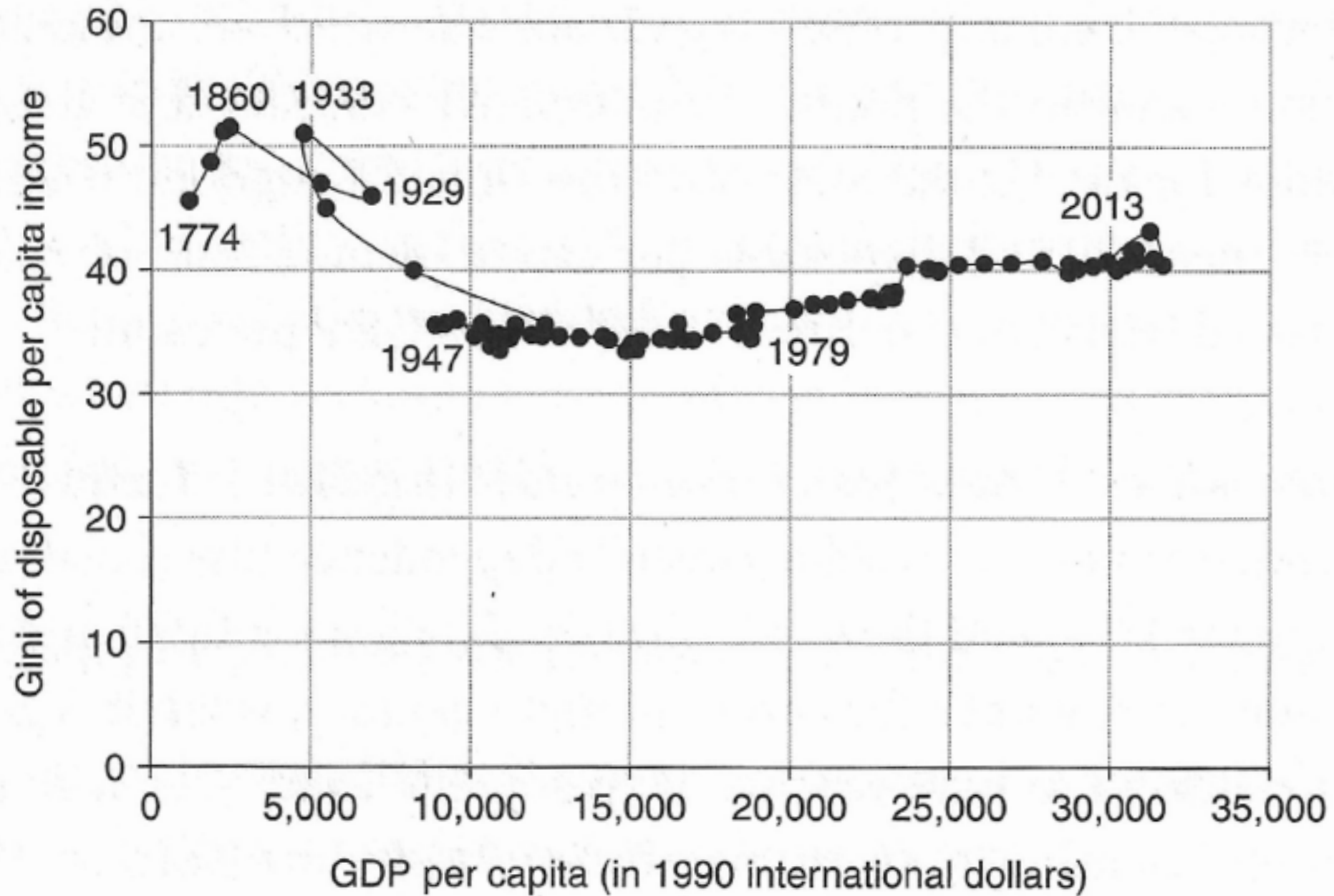


FIGURE 2.10. The relationship between income inequality and mean income (the Kuznets relationship) for the United States, 1774–2013

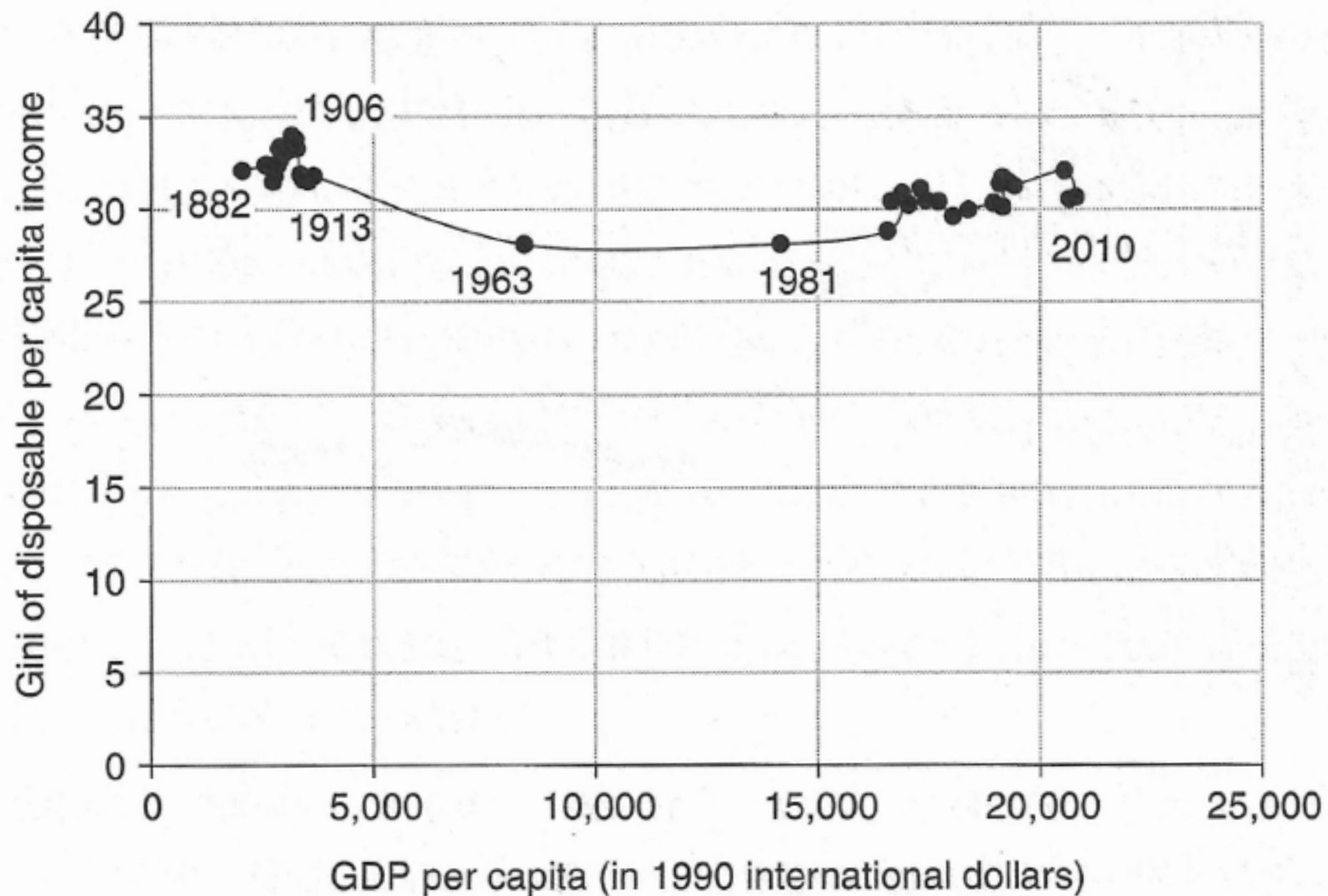


FIGURE 2.14. The relationship between income inequality and mean income (the Kuznets relationship) for Germany, 1882–2010

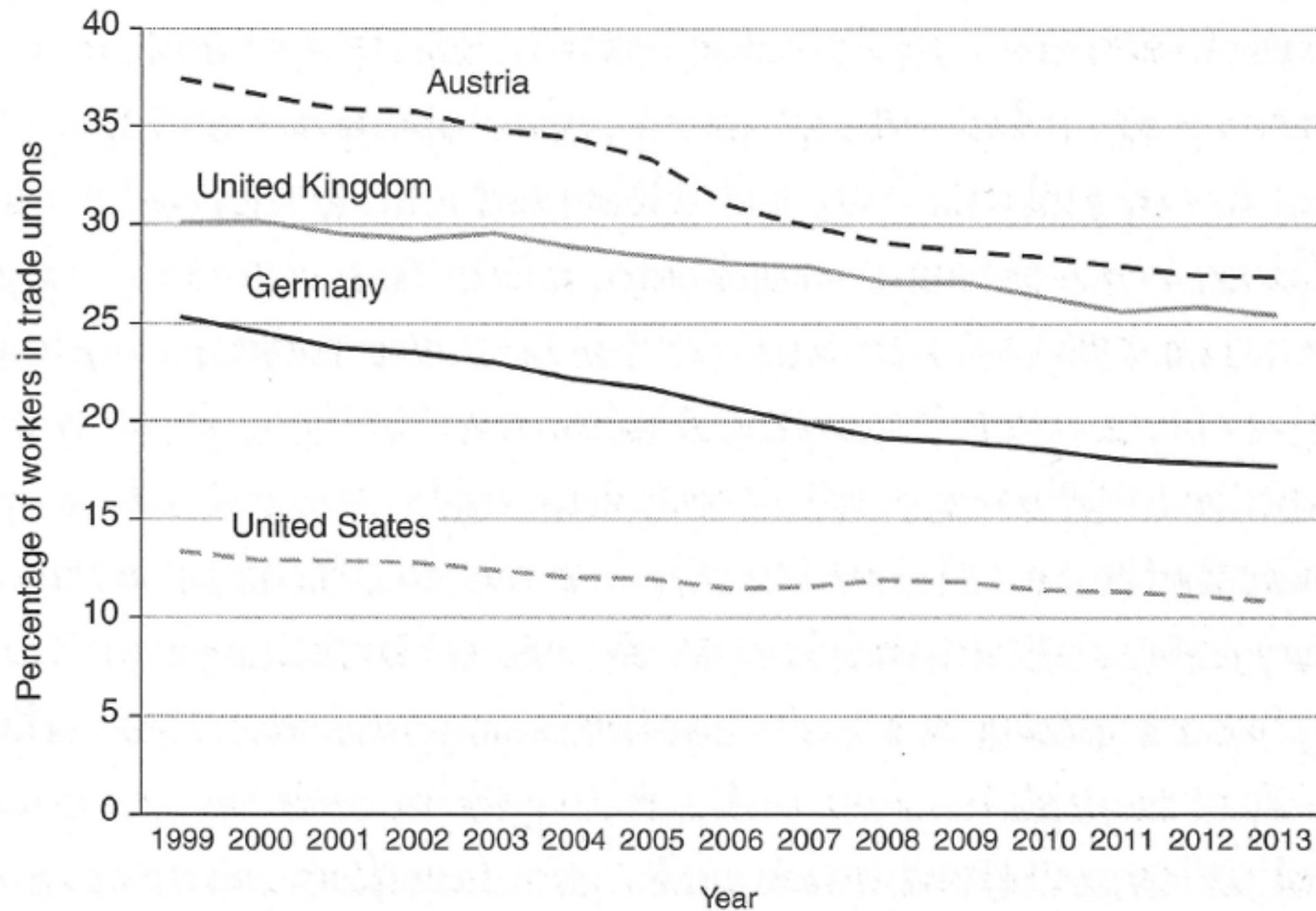


FIGURE 2.22. Trade union density in selected OECD countries, 1999–2013

Nach einer jüngeren Studie lässt sich die Hälfte des Zuwachses an persönlicher Einkommensungleichheit in den USA zwischen 1994 und 2006 durch das außergewöhnliche Einkommenswachstum in nur fünf (von mehr als 3.000) Bezirken erklären: New York County (Manhattan), Santa Clara, San Francisco und San Mateo in Kalifornien und King County im Staat Washington.

Nach einer jüngeren Studie lässt sich die Hälfte des Zuwachses an persönlicher Einkommensungleichheit in den USA zwischen 1994 und 2006 durch das außergewöhnliche Einkommenswachstum in nur fünf (von mehr als 3.000) Bezirken erklären: New York County (Manhattan), Santa Clara, San Francisco und San Mateo in Kalifornien und King County im Staat Washington.

Ergebnis: Menschen aus dem Finanz-, Versicherungs- und IT-Sektor waren die wesentlichen Nutznießer

1. Einleitung

2. Ungleichheit innerhalb von Ländern

3. Ungleichheit zwischen Ländern

4. Fazit

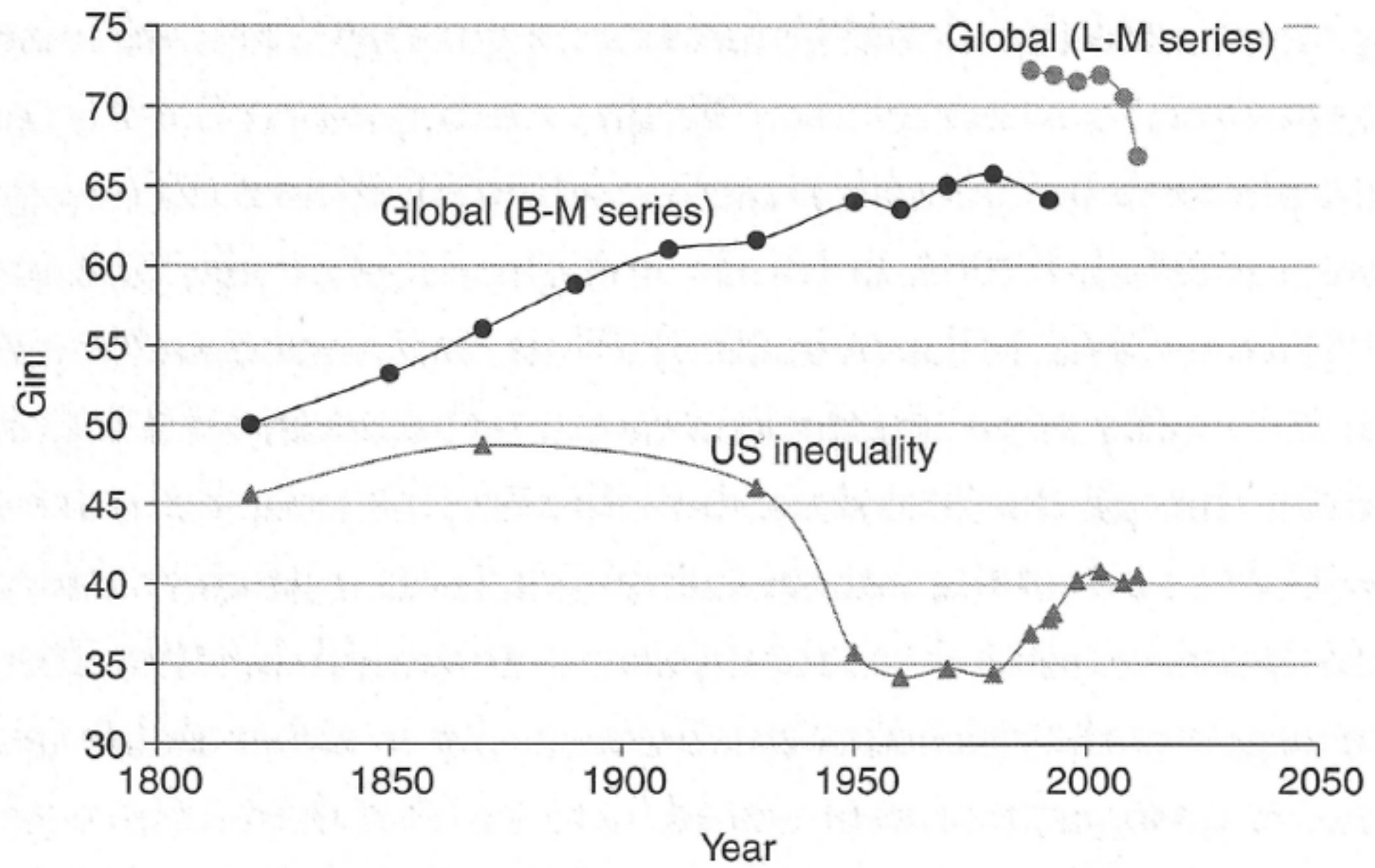


FIGURE 3.2. Global and US inequality, 1820–2011

**Es macht viel Sinn zwischen
Klassen-basierter Ungleichheit und
Standort-basierter Ungleichheit
zu unterscheiden!**

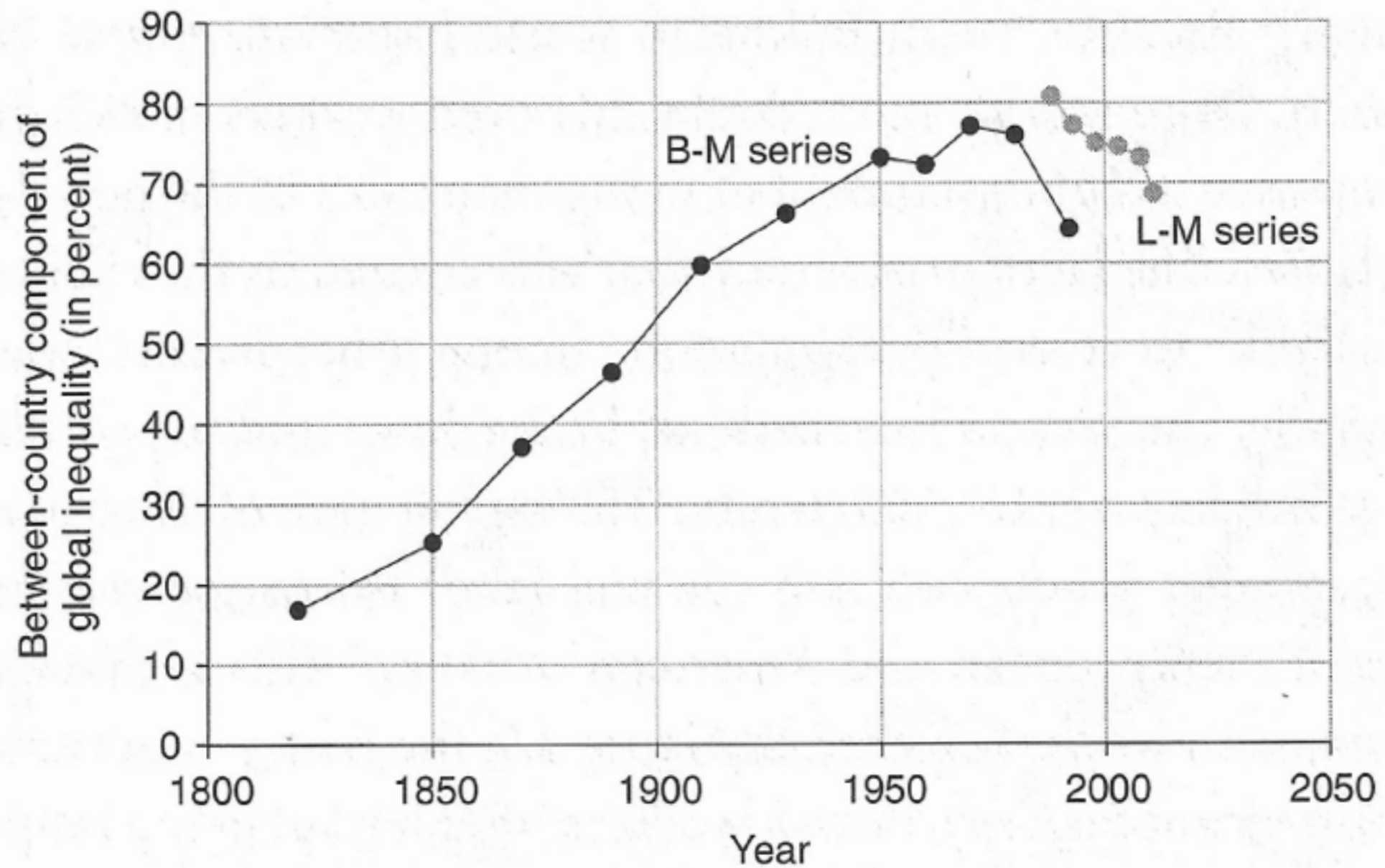


FIGURE 3.3. Share of the between-country component in global inequality, 1820–2011

**Wir können also sprechen von einer
Staatsbürgerschaftsprämie für die Menschen, die am
richtigen Platz geboren wurden, und einer
Staatsbürgerschaftsstrafe für die Menschen, die am
falschen Platz geboren wurden.**

**Wir können also sprechen von einer
Staatsbürgerschaftsprämie für die Menschen, die am
richtigen Platz geboren wurden, und einer
Staatsbürgerschaftsstrafe für die Menschen, die am
falschen Platz geboren wurden.**

**Der globale Gino-Koeffizient von rund 70 ist
signifikant höher als selbst in den am meisten
ungleichen Ländern der Welt wie Südafrika und
Kolumbien.**

**Wir können also sprechen von einer
Staatsbürgerschaftsprämie für die Menschen, die am
richtigen Platz geboren wurden, und einer
Staatsbürgerschaftsstrafe für die Menschen, die am
falschen Platz geboren wurden.**

**Der globale Gino-Koeffizient von rund 70 ist
signifikant höher als selbst in den am meisten
ungleichen Ländern der Welt wie Südafrika und
Kolumbien.**

Dies ist auch ein Grund für Migration!

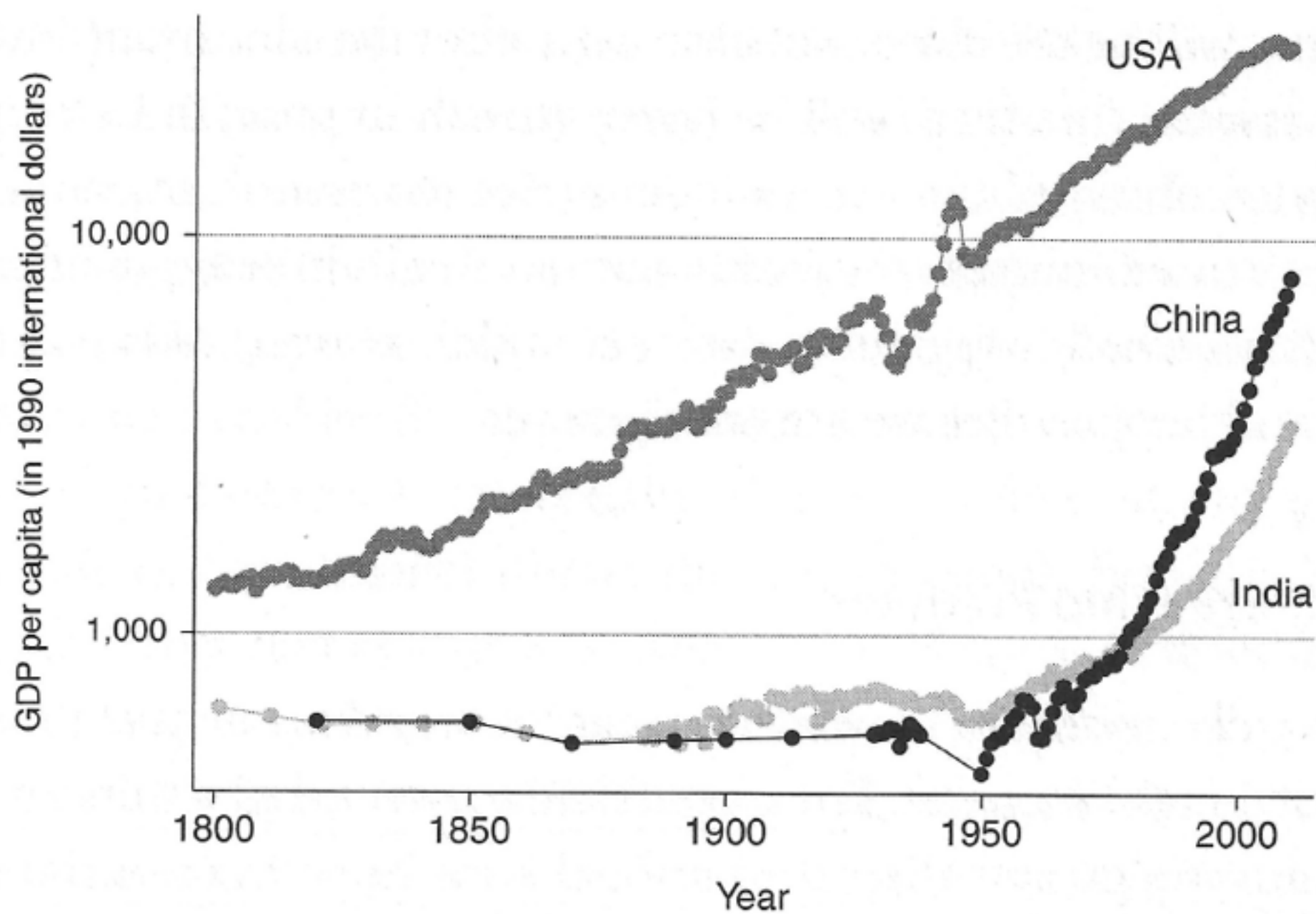


FIGURE 3.4. GDP per capita in the United States, China, and India, 1820–2010

**Aber: Nur asiatische Länder haben zu den reichen
Ländern aufgeholt:**

**Z. B.: Die Pro Kopf-Einkommen von Madagaskar
und der Demokratischen Republik Kongo sind heute
niedriger als zur Zeit ihrer Unabhängigkeit um 1950.**

**Dagegen wird ein weiteres Wachstum in China die
globale Ungleichheit nicht mehr reduzieren, sondern
wieder erhöhen!**

1. Einleitung

2. Ungleichheit innerhalb von Ländern

3. Ungleichheit zwischen Ländern

4. Fazit

- 1. Die Globalisierung wirkt positiv im Sinne von Ungleichheit mindernd.**
- 2. Die Ungleichheit innerhalb der Länder hat seit 1950 (nur) leicht zugenommen. Sie ist nicht unser größtes Problem!**
- 3. Rund 80% der weltweiten Ungleichheit kann durch den Standort erklärt werden (Staatsbürgerschaftsprämie und -strafe).**

- 1. Die Globalisierung wirkt positiv im Sinne von Ungleichheit mindernd.**
- 2. Die Ungleichheit innerhalb der Länder hat seit 1950 (nur) leicht zugenommen. Sie ist nicht unser größtes Problem!**
- 3. Rund 80% der weltweiten Ungleichheit kann durch den Standort erklärt werden (Staatsbürgerschaftsprämie und -strafe).**

Mit anderen Worten: Unser Erfolg erklärt sich nicht nur durch unsere Tüchtigkeit, sondern wesentlich auch durch Glück!